

Venus Gloria

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|--|--|
| <p>1 Ich träume oft von einer bleichen Rose.</p> | |
| <p>2 Hell ragt ein Berg; sie blüht in seinem
Schatten,</p> | |
| <p>3 zum fernen Lichte schmachtend, mit dem
matten</p> | |
| <p>4 dem Blumenblick, aus ihrem dunklen
Loose.</p> | |
| <p>5 Dann bangt sie mich; tief stockt mein Fuß
im Moose.</p> | |
| <p>6 Doch weiter muß ich, muß das Ziel
erreichen,</p> | |
| <p>7 den Gipfel mit den immergrünen Eichen;</p> | |
| <p>8 so steh ich schwankend zwischen Berg und
Rose.</p> | |
| <p>9 Denn wie sich auch mein Fuß bemüht zu
kämpfen,</p> | |
| <p>10 ich kann die bange Sehnsucht nicht mehr
dämpfen,</p> | |
| <p>11 aus ihrem Schooß den reinen Duft zu
schlüpfen.</p> | |
| <p>12 Da -: Flügel -: frei! und an der Brust die
Blume!</p> | |
| <p>13 schon naht der Hain mit seinem Heiligtume,</p> | |
| <p>14 wo auch die Rosen immergrünen dürfen ...</p> | |

Das Gedicht „[Venus Gloria](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	Titel	„Venus Gloria“
Verse	14	Wörter	108
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
